

Jugendforum Europa 2020 – EPAS

JUGENDFORUM FÜR EUROPA 26.10.2020

ZUSAMMENFÜHRUNG DER ERGEBNISSE DER SCHULWORKSHOPS

C-A-P
Centrum für angewandte Politikforschung

Ignis: Teichner-Gymnasium Dachau (D); Fachoberschule Schwarzenberg/Scheinfeld (S); Berufliche Oberschule Regensburg (R); Samuel-Heinicke-Fachoberschule München (M)

ERNÄHRUNG

Mehr Aufklärungsarbeit

- Umdenken in der Bevölkerung durch: Werbung, Kampagnen, Videos, Einheitsliche Siegel (z.B. Bio-Ampel), sichtbare und verständliche Produktionsiegel, z.B. Ampelsystem
- **Verständlichkeit** als zentrales Ziel

MOBILITÄT

Weniger Emissionen und fossile Brennstoffe

- **Forschung** im Bereich nachhaltiger Ressourcennutzung, statt Subventionen für fossile Brennstoffe
- Allgemeine **Senkung** der verkehrsbedingten Emissionen und Abschaffung jeglicher Subventionen für fossile Brennstoffe
- Berücksichtigung **Forschung** im Bereich nachhaltiger, alternativer Kraftstoffe und Antriebe z.B. Wasserstoffzelle, europäischer Luftraum (D)
- Produktion und Verbreitung nachhaltiger, attraktiver Kraftstoffe und Ladestationen für **E-Mobilität**, z.B. Erdgas
- Senkung der verkehrsbedingten Emissionen um 50% bis 2050, einheitlicher europäischer **Luftraum** (S)
- Zu hohe CO2-Belastung; Langfristiges Verbot von **Kreuzfahrten**, strengere Regelungen für private Jets und Schiffe (R)
- **Alternative Kraftstoffe**: Wasserstoff stark fördern (Flugverkehr, Automobilindustrie) (M)



WIRTSCHAFT

Investitions- und Förderungsbedarf

- Wasserkraft, Wasserstoff, einen Deutschlandfond
- **Belohnungssysteme** für nachhaltige Entscheidungen (D)
- **Nachhaltigkeit in der Wirtschaft** als Chance für Aufschwung begreifen (D)
- **Schnellstmögliche Umsetzung** einer nachhaltigen Wirtschaft; Förderung der regionalen Wirtschaft, dadurch Verringerung von Emissionen (kürzere Wege, effizienteres Produzieren); Ressourcenkreislauf umsetzen (S)
- **Produktion und Forschung** von Akkus fördern; Textilien: Subventionierung von Second-Hand; Regionalität; Werbemaßnahmen (R)

Handlungsbedarf

- Geringere Bürokratie und weniger **Hürden** für zukunftsorientierte Start-Ups (D)
- Bekämpfung von **Mikroplastik**; Verbot von nicht-recyclebarem Plastik, dadurch keine weitere Belastung der Umwelt (S)
- Innovationen nicht als **Finale** Lösungen sehen; Klima wichtiger als Wirtschaftlichkeit, also **Klimaproblematik** als Orientierung für neue Maßnahmen (S)

UMWELT

Nachhaltige Landwirtschaft, weniger Pestizide

- Verringerung von Pestiziden, deutliche **Reduzierung** der Massentierhaltung, natürlichere **Düngemittel**; Förderung von Bio-Bauernhöfen (D)
- Verringerung des Einsatzes von Pestiziden um 60%, dabei Einsatz nur gesundheitlich unbedenklicher Düngemittel (Steuerung über Subventionen), d.h. keine chemischen, nur tierische und pflanzliche (S)
- deutliche **Klimaschönung** auf Lebensmitteln; mehr Lebensraum für Tiere (S)
- 25% biologische Vielfalt und 50% ökologische Bewirtschaftung auf landwirtschaftlichen Flächen (S)
- Weniger Einsatz von Pestiziden; **Prävalenzgrenze** für Produkte (R)
- **Befang** verringern; stärkere Kontrollen, Sanktionen; weniger **Massentierhaltung**; Mindestfleischpreis; schnellere Umsetzung von Gesetzesbeschlüssen; Bioprodukte subventionieren; Alternativprodukte preislich unterstützen; Nachhaltigkeitsampel; **Steuererhöhung** auf bestimmte Ernährung; Mindestpreis Fleisch (M)

Förderung der Artenvielfalt, besserer Naturschutz

- Entwicklung von **Fischfangmethoden** ohne **Befang** und Rückgang von Beständen verhindern; Schaffung von Lebensraum für gefährdete Tierarten
- Weniger **Abholzung** von gesunden **Bäumen**

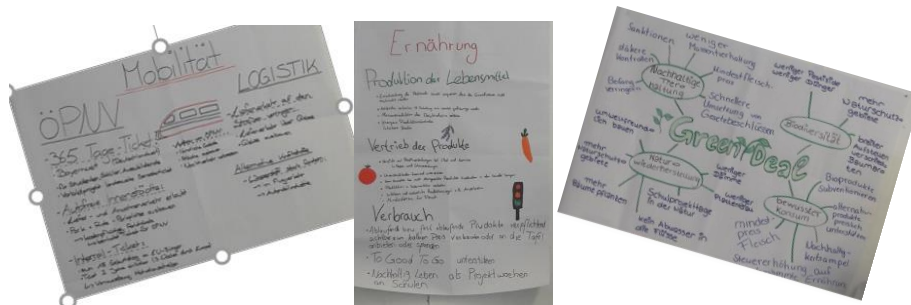
Vier Botschafterschulen aus Bayern wurden ausgewählt, Politiker*innen aus dem Bayerischen Landtag und dem Europäischen Parlament ihre Visionen, Hoffnungen und Erwartungen zu Europa der Zukunft mitzuteilen und mit ihnen zu diskutieren – wenn auch nur virtuell.

Alle Juniorbotschafter*innen erarbeiteten im Vorfeld (21.10.2020) mit Teamern des Centrum für Angewandte Politikforschung an der LMU in workshops Vorschläge zu den Bereichen

Ernährung - Mobilität - Wirtschaft - Umwelt.



Unsere Juniorbotschafter*innen präsentieren ihre Ergebnisse:



Am **26. Oktober 2020** wurden diese im Landtag den Politiker*innen vorgestellt, welche sich anschließend zu kritischen Fragen der Jugendlichen, welche über [sli.do](https://www.bayern.landtag.de/aktuelles/blick-nach-europa/jugendforum-fuer-europa/) übermittelt wurden, äußerten.

Nachzuhören ist das Event bis auf weiteres unter:

<https://www.bayern.landtag.de/aktuelles/blick-nach-europa/jugendforum-fuer-europa/>.



Hier ein paar Reaktionen der Botschafter*innen:

